

II-4819 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2505/J

1988 -07- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Dr. Mayer, Rosemarie Lauer  
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Unterrichtsbehelfe zur Sexualerziehung

Der Medienkoffer Sexualerziehung Teil II - "Didaktische Modelle" soll zusammen mit Teil I "Partnerschaft: Liebe und Verantwortung" im Herbst 1988 als Unterrichtsbehelf eingeführt werden.

Seit Bestehen der Absicht, einen derartigen Unterrichtsbehelf herzustellen, hat sich bei allen Betroffenen (Lehrern, Eltern, Schülern) große Verunsicherung breit gemacht. Nach Sichten der ersten Entwürfe vermuten viele plumpe ideologische Manipulation (die erste "Koffer"-Fassung sollte wenige Tage vor Ende der vergangenen Legislaturperiode, im November 1986, "durchgedrückt" werden), andere sehen das Problem, nämlich für Erwachsene und Kinder eine gleichermaßen operationalisierte Einführung in das Problem der Sexualität leisten zu wollen, als ein auf diesem Wege unbewältigbares an.

Der vorliegende "Unterrichtsbehelf" arrogiert sich in seiner relativ verpflichtenden und normativen Einführung universale Kompetenz; in quasi bevormundender Intention spricht man damit Lehrern und Erziehungsberechtigten die Fähigkeit zur selbständigen und individuellen Auseinandersetzung mit der bestehenden Fachliteratur ab, obwohl im Erlaß zum Unterrichtsprinzip "Sexualerziehung" die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den Eltern ausdrücklich gefordert wird.

Die genannten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

Anfrage:

- 1.) Ist der Teil II des Medienkoffers "Didaktische Modelle" auch den zuständigen Elternvereinen zur Begutachtung zugegangen? Wie lange war die Begutachtungsfrist?
- 2.) Wurde auch das Film-, Dia- und Folien-Material in die Begutachtung miteinbezogen?
- 3.) Wie hoch sind die Kosten für ein Exemplar des Medienkoffers?
- 4.) Wer sind die Autoren des 2. Teiles des Medienkoffers Sexualerziehung (einschließlich derer, die für das audio-visuelle Material verantwortlich zeichnen)?
- 5.) Wie hoch sind die Honorare für die einzelnen Autoren?
- 6.) Sind die beiden Teile des Medienkoffers aufeinander abgestimmt?
- 7.) Gibt es im Teil II Hinweise und Anregungen bezüglich der Zusammenarbeit mit den Eltern?
- 8.) Werden Sie aufgrund der heftigen Kritik an der derzeitigen Fassung des von Ihnen herausgegebenen Medienkoffers zur Sexualerziehung eine Überarbeitung im Einvernehmen mit den Elternvereinen veranlassen?
- 9.) Wann wird der Medienkoffer zur Sexualerziehung tatsächlich als Unterrichtsbehelf eingesetzt werden?
- 10) Wie wird die Auslieferung an die Schulen abgewickelt werden?